

PROJEKT: Schallimmissionsprognose und –messung in der
Maschinen- und Stahlbau GmbH Joachimsthal
AUFTRAGGEBER: MSG Joachimsthal



Ort: Joachimsthal

Projektdurchführung: 2001

Projektbeschreibung:

Die MSG Joachimsthal plant die kurzfristige Modernisierung der vorhandenen Lackier- und Trocknungsanlage. Mittelfristig ist beabsichtigt, den Betrieb in Joachimsthal durch umfangreiche bauliche Veränderungen zu modernisieren.

Der Betrieb grenzt auf drei Seiten an vorhandene Wohnbebauung mit unterschiedlicher Flächennutzung. Die Untere Bauaufsichtsbehörde forderte deshalb in Absprache mit dem Amt für Immissionsschutz den Nachweis, dass für die benachbarte Wohnbebauung keine unzulässigen Lärmimmissionen zu erwarten sind.

Für die geplante Modernisierung der Lackiererei wurde auf der Grundlage der TA-Lärm eine Schallimmissionsprognose für die benachbarte Wohnbebauung erstellt, wobei keine Arbeiten in der Nachtschicht zu berücksichtigen waren. Die Berechnungen ergaben, dass infolge dieser Modernisierung keine Überschreitungen der Immissionsrichtwerte zu erwarten sind.

Im Rahmen der Voranfrage für die Modernisierung des Gesamtbetriebes wurde erstmals eine Immissionsprognose unter Berücksichtigung des Gesamtbetriebes erstellt. Die Emissionen der wichtigsten betrieblichen Lärmquellen außerhalb von Gebäuden – Staplerverkehr und Lüfter – sowie Schalldruckpegel in den Produktionshallen wurden gemessen und die bauliche Substanz hinsichtlich ihrer Schalldämmung begutachtet.

Nach Modellierung aller wesentlichen betrieblichen Lärmquellen ergab sich, dass unter Berücksichtigung eines zukünftig möglicherweise zweischichtigen Betriebsregimes mit verstärktem innerbetrieblichem Transport zwischen den Gebäuden und definierten Parkflächen keine Überschreitungen der Immissionsrichtwerte und der Spitzenwerte zu erwarten sind.